Schulwegplan

VS Sr. Klara Fietz, Graz

KFV · Das Land Steiermark · Stadt Graz – Straßenamt Verkehrsplanung

www.auva.at

Stand: Dezember 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Überquerungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Privat-Volksschule Sr. Klara Fietz genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben; ein Kind kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet, immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen - mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Vizebürgermeisterin Judith Schwentner
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

Schule

Die VS Sr. Klara Fietz liegt im Stadtzentrum. Im näheren Schulumfeld sind viele Radfahrerinnen und Radfahrer unterwegs. Bei der Kreuzung von Radfahranlagen und Gehwegen ist das umsichtige Verhalten aller Beteiligten gefragt. **Liebe Kinder**, auf eurem Schulweg müsst ihr besonders Acht geben auf die Straßenbahn! Sie hat immer Vorrang. Geht rechtzeitig von zu Hause los! Ohne Hektik und Stress könnt ihr die Herausforderungen im Straßenverkehr viel besser meistern. **Liebe Eltern**, achten Sie bitte auch auf die anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, vor allem auf die anderen Schulkinder, wenn Sie Ihr eigenes Kind mit dem Auto fahren! Erhöhte Vorsicht ist vor allem bei Auspark- und Wendemanövern geboten! Rechtzeitig von zu Hause loszugehen oder loszufahren macht den Schulweg für alle sicherer. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei!

1

Querung Radweg Kaiser-Franz-Josef-Kai Höhe Sackstraße 29:
Wenn du hier über die Straße gehst, musst du auch einen Radweg queren. Schaue vor dem Queren des Radweges in beide Richtungen! Quere am besten dann, wenn der Radweg frei ist! Du darfst natürlich auch queren wenn die Radfahrerinnen oder Radfahrer langsamer werden oder stehen bleiben, um dir das Queren zu ermöglichen!

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
- **Vorsicht**
- **erhöhte Vorsicht**
- **Gefahr! Querung vermeiden!**

Haltestelle

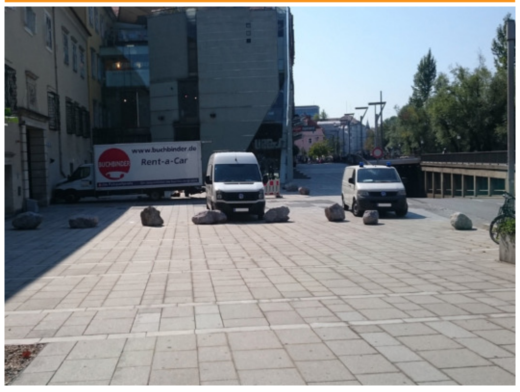
2

Querung der Sackstraße Höhe Hausnummer 29:
Wenn du mit der Straßenbahn fährst, benütze am besten die Haltestelle Schlossbergplatz/Murinsel! Quere die Sackstraße am kürzestem Weg auf Höhe Hausnummer 29! Du darfst nur queren, wenn die Straße frei ist! Wenn eine Straßenbahn in der Haltestelle steht, warte unbedingt ab, bis sie weggefahren ist!

3

Kreuzung Mursteg/Kaiser-Fanz-Josef-Kai Höhe Mursteg:
Auf diesem Radweg sind viele Radfahrende unterwegs. Quere den Radweg nie ohne zu schauen! Nimm Blickkontakt mit den Radfahrerinnen und den Radfahrern auf! Vergewissere dich, dass sie dich gesehen haben und auch wirklich stehen bleiben, um dich queren zu lassen!

4



Zufahrt Kastner:
Passe beim Queren der Zufahrt gut auf: Achte auf Autos, die hier zu- oder abfahren! Quere die Zufahrt auf kürzestem Weg! Gehe nach Möglichkeit nicht hinter parkenden Fahrzeugen vorbei! Falls das notwendig ist, sei bitte vorsichtig! Achte darauf, dass du nicht übersehen wirst!

5

Schutzweg über die Murgasse:
Eine Straßenbahn muss vor einem Zebrastreifen ohne Ampel nicht stehen bleiben. Wenn du an diesem Schutzweg stehst und es nähert sich eine Straßenbahn, so heißt das für dich immer: Stehen bleiben und warten, bis sie vorbeigefahren ist! Erst dann darfst du über die Straße gehen! Das solltest du wissen: Eine Straßenbahn kann nicht so schnell bremsen wie ein Auto.